

Sitzung	Gemeindeverwaltungsverband - öffentlich - 08.02.2022		
Beratungspunkt	Klärschlamm Entsorgung und Phosphor-Rückgewinnung ab 2029 - Grundsatzbeschluss zur interkommunalen Zusammenarbeit		
Anlagen			
Kontierung			
Gäste			
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. BM-010/19 BM-004/20/1 Sonstiges, Bekanntgaben Verschiedenes	Sitzung GVV-VV-Ö GVV-VV-Ö GVV-VV-Ö GVV – Ö	Datum 23.10.2019 07.07.2020 07.07.2020 27.10.2021

Erläuterungen:

Wie bereits berichtet, ist der in der Verbandsversammlung vom 23.10.2019 gefasste Grundsatzbeschluss für eine Beteiligung am neu entstehenden Zweckverband in Böblingen hinfällig, weil die Lenkungsgruppe in Böblingen beschlossen hat, den Kreis der Beteiligten enger zu ziehen und wir deshalb eine Absage erhalten haben.

Nun zeigt sich, dass die Kläranlagenbetreiber im Schwarzwald-Baar-Kreis und Landkreis Tuttlingen sowie aus Teilen der Landkreise Rottweil und Konstanz Interesse an einem gemeinsamen interkommunalen Vorgehen haben. Bei einer vom Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis organisierten Regionalkonferenz am 27.10.2021 in VS-Schwenningen wurden den Vertretern der Kläranlagen in mehreren Fachvorträgen einige mögliche Entsorgungswege erläutert. Ebenso wurden auch verschiedene Möglichkeiten für ein gemeinsames interkommunales Vorgehen aufgezeigt. Die denkbaren Varianten reichen von einer einfachen vertraglichen Ausschreibungsgemeinschaft über einem festen Zusammenschluss in Form eines Zweckverbands oder einer Gesellschaft bis hin zum Bau einer eigenen Anlage.

Als Ergebnis der Regionalkonferenz hat man sich darauf verständigt, dass alle infrage kommenden Anlagenbetreiber in der Region mit einem Grundsatzbeschluss ihrer zuständigen Gremien bis Ende des ersten Quartals 2022 klären sollen, ob sie sich an einem gemeinsamen Vorgehen beteiligen wollen und wenn ja, ob sie für alle denkbaren Wege offen sind oder ob sie nur eine ganz bestimmte Form mitmachen würden.

Da die Kläranlage Donaueschingen die Aufgabe der künftigen Klärschlamm Entsorgung mit Phosphor-Rückgewinnung nicht alleine bewältigen kann, ist die Beteiligung an einer gemeinsamen interkommunalen Zusammenarbeit in der Region auf jeden Fall sinnvoll. In welcher Form diese Zusammenarbeit ausgestaltet wird, muss sich dann im weiteren Verlauf klären; wir sollten uns zunächst alle Wege offenhalten.

7
9

Beschlussvorschlag:

1. Die Verbandskläranlage Donaueschingen beteiligt sich an einer gemeinsamen interkommunalen Zusammenarbeit für die Aufgabe der künftigen Klärschlamm Entsorgung mit Phosphor-Rückgewinnung.
2. Der Gemeindeverwaltungsverband zeigt sich zunächst für alle Formen der Zusammenarbeit offen. Nach dem Vorliegen der ersten Zwischenergebnisse entscheidet die Verbandsversammlung über die weiteren Schritte.

Beratung: